



„Benefitz-Konzert zu Gunsten der Tafel Wiesbaden“

Für Samstag den 09. Juli, hatte das Mandolinenorchester der Musikfreunde Naurod zu einem Solidaritätskonzert in die Nauroder Kirche eingeladen.

Die Idee zu diesem Solidaritätskonzert hatte das Orchester seit Anbeginn des Krieges in der Ukraine, doch durch die Corona-Auflagen musste die Umsetzung immer wieder verschoben werden. Erst mit den Lockerungen Ende März, konnte das Orchester nach und nach den Probebetrieb wieder aufnehmen.

In Absprache mit dem Kirchenvorstand konnten wir dann das Konzert in der Nauroder Kirche terminieren. Wer zu dem Konzert gekommen war, erlebte eine ganz besondere Stimmung. Nachdenklich, feierlich, emotional.

Klassische Stücke wurden vom Orchester unter der Leitung von Markus Filzinger mit viel Hingabe gespielt. Marion Hitter begeisterte mit dem Ave Maria von Bach und Voi che sapete aus Mozarts Zauberflöte. Peter Eckhardt-Lang wurde mit seiner

Version von Moon-River und Mozart's Zufriedenheit von den Gästen mit großem Beifall belohnt. Den glänzenden Schlusspunkt des Konzertes setzten im Duett Marion Hitter und Peter Eckhardt-Lang, begleitet vom Orchester mit Ave Verum.

Der Wunsch nach Solidarität und Frieden wurde durch kleinere Texte, gelesen von Adelheid Mittendorf und Thomas Buths unterstrichen. (pdf Text siehe homepage - www.musikfreunde-naurod.de)

Der Eintritt war frei und die begeisterten Zuschauer spendeten für die Tafel Wiesbaden zur Versorgung der Geflüchteten aus der Ukraine Gelder in Höhe von **775.- €**. - Vielen Dank allen Akteuren -



„Ebbelwei Anstich Party“

In diesem Jahr konnten die Musikfreunde wieder das Mandolinenstadl öffnen. Trotz kalten Temperaturen traf man sich am 30.04. im „Stadl“ zur Ebbelwei-Anstich Party, um miteinander zu feiern.

Hermann Preißig am DJ Pult sorgte für gute Partystimmung und moderierte den Ebbelwei-Anstich. Der Kellermeister der Musikfreunde hatte den neuen Ebbelwei



zur Verkostung freigeben und viele Majestäten halfen beim Ausschanken.

Da der Abend mit einer Spendenaktion zu Gunsten der Ukraine-Hilfe der Wiesbadener Tafel verbunden war, nahm man gerne die Gelegenheit wahr, um auf dieses so wichtige ehrenamtliche Engagement hinzuweisen.

Ein „Spenden-Bembel“ war aufgestellt worden und im Laufe des Abends wurde fleißig in den Bembel gespendet.

Im Ergebnis konnten **517 €** auf das Spendenkonto der Wiesbadener Tafel überwiesen werden. Ein tolles Ergebnis. Herzlichen Dank allen, die an diesem Abend dabei waren und die Aktion mit unterstützt haben.





„Nauroder Blütenfest 2022“

Eine Woche später konnten wir dann Blütenfest im Stadl feiern. Diesmal nur im gemütlichen Innenhof, den die Musikfreunde mit genügend Sitzmöglichkeiten ausgestattet hatten. Mit Blick auf die Coronawerte hatte der Vorstand des Vereins beschlossen, in diesem Jahr noch etwas zurückhaltend zu feiern.

Deshalb blieb auch der Innenraum der Straußwirtschaft geschlossen. Im Freien lies es sich auch mit OB Mende schön feiern. Und die Wetterbedingungen waren ideal. Trotz Öl und Mehlknappheit backten wir freitags und samstags wieder Kartoffelpannekuche, alternativ die gut Brotworscht mit einer leckeren Currysoße, Sesamstangen mit Käse und Veggie-Rolls mit Gemüse.



Neben Ebbelwei süß, sauer oder pur, auch verfeinert als Maibowle, wurde wieder der legendäre Eierlikör im Waffelbecher ausgedient. Neu im Stadl war der Bierausschank der innovativen Biermanufaktur Bierstadter Gold.

Am Blütenfest-Sonntag lockte der Festzug tausende von Gäste nach Naurod.

Die Musikfreunde hatten den Motivwagen „endlich wieder ins Kino gehen“ gebaut und war mit einer Fußgruppe „endlich wieder musizieren“ im Festzug dabei. Mit dem Wissen, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist, und trotz der Kriegshandlungen in der Ukraine, konnten wir ein friedliches Fest feiern.



MFN Jahreshauptversammlung 2021

Unsere 1. Vorsitzende Elke begrüßte alle Anwesenden der Jahreshauptversammlung zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2021, am Sonntag den 17. Okt. um 15 Uhr im Stadl in der Auringer Straße.

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wurde, ging sie zunächst auf die im vergangenen Jahr zu ehrenden Vereinsmitglieder ein. Eine Aufgabe, die Elke sehr gerne übernahm, ist es doch heute nicht mehr selbstverständlich, sich für längere Zeit in einem Verein zu engagieren. Die zu Ehrenden wurden bereits im Frühjahr diesen Jahres mit einer Urkunde und Vereinsnadel zu Hause besucht oder bekamen Coronabedingt dies per Post zugesandt, wurden aber auch zur JHV nochmals eingeladen, um ihnen hier zu danken.



für 10 Jahre Mitgliedschaft: Karin und Rainer Schulze

für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Jutta Becker, Nadine Dörner, Silvia Dörner, Thomas Fey, Karin Hoppen, Uwe Kettler, Jan Kettler, Sven Kettler und Gisela Schmidt

für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Petra Barth-Lankau, Andreas Brandt, Dagmar Fraund, Beate Gehrmann, Birgit Stock, Thomas Wefelscheid

Elke dankte in sehr persönlichen Worten den anwesenden Jubilaren nochmals für ihre langjährige Treue und für den Verein, dies wurde auch mit Applaus bekundet.

Die anwesenden Jubilare bekamen noch Blumen als kleine Anerkennung



ff MFN Jahreshauptversammlung 2021

Zunächst gedachte die Versammlung der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 verstorbenen Mitglieder, dies waren:

Egon Braun Wolfram Nagler Rainer Obenland

Nach der Verlesung des Protokoll der JHV 2020 konnten sich alle entspannt zurücklehnen, denn es folgte der Bericht der 1.Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2021, die dies immer mit viel Herzblut vorträgt.

Gem. Tagesordnung folgte die Zusammenfassung des 1. Kassieres über die Finanzlage des Vereins: Auch in 2021 hatte die Pandemie erhebliche Auswirkungen auf die haushälterische Kassenlage.

Keine Konzerte, keine Einnahmen im Zweckbetrieb, kein Blütefest, lediglich die To-Go-Verkäufe führten zu geringen Einnahmen. Kosten, wo möglich, wurden minimiert und erneut von einer hohe Spendenbereitschaft berichtet.

Vom BDZ gab es ein „Corona-Ausgleichszahlung“ und vom Kulturamt gab es für den Übungsleiter einen Zuschuß und aus dem Ortsbeirat Mittel für den Gasherd, welchen wir bereits 2020 angeschafft hatten. Der Mitgliederstand ist weiterhin konstant bei 200 Mitglieder. In der Außendarstellung wurde der Vereinskasten gepflegt, der Musicus erschien Ende 2021 in der 121. Auflage – so seit 31 Jahren, und die Homepage wurde immer zeitnah aktualisiert.

Nach den Ausführungen der Kassenprüfer konnte die Versammlung den Vorstand entlasten. In der Folge war für den scheidenden Kassenprüfer ein Nachfolger*in zu wählen. Im vorletzten Tagesordnungspunkt gab Elke unter Vorbehalt eine Vorschau der geplanten Veranstaltungen des Jubiläumsjahres 2023.

Zum Punkt Verschiedenes meldete sich Hermann Preißig zu Wort, um Elke für ihren unermüdlichen, selbstlosen Einsatz für den Verein zu danken.

Elke Buths schloss die Versammlung um 16.20 Uhr.

Nun gab es noch Kaffee und Kuchen, worauf sich alle schon gefreut hatten, als sie an diesem sonnigen Sonntag ins Stadl gekommen waren.



Fördermittel und deren Beantragung

Wie bereits in den Vorjahren haben wir uns auch in 2022 um Unterstützung bemüht.

Aus seinen Verfügungsmittel des **Ortsbeirates** wurden uns auf Antrag für die Anschaffung von drei neuen Niederdruck-Warmwasserboilern für den Betrieb des Mandolinenstadls 500.- € gewährt. Im Rahmen der Instandhaltung und dem reibungslosen Betrieb unserer Straußwirtschaft war ein Ersatz notwendig geworden. Anfang April konnten die Untertischelemente der beiden Küchen und an der Bieraussentheke installiert werden und sich beim Blütenfest bewähren.

Einen weiteren Antrag haben wir beim **Naspa** Spendenmanagement gestellt. Hierzu galt es über ein „Portal“ die belastbare Angaben zur Projektierung darzulegen.

Ziemlich zeitnah erhielten wir einen positiven Bescheid über Mittel aus dem Zweckertrag des PS-Los-Sparens. Gerne unterstützt die Naspa regionale Vereine. Unser Engagement für Vielfalt und Lebensfreude verdiene Anerkennung und handfeste Unterstützung wurde uns bei der Anweisung von 300.-€ testiert.

Und ganz aktuell wurden wir im Kurier aufmerksam über die Möglichkeit von Fördermittel der **Stadt Wiesbaden** aus dem Anerkennungsfond, der mit mehr als 15.000.- gefüllt sei.

Mit dieser Initiative soll ehrenamtliches Engagement wertgeschätzt werden. Auch hierfür galt es sich unter www.wiesbaden.de einzuloggen und die Zuwendungen zu beantragen.

Im Oktober wird die Stabstelle über die Anträge entscheiden.

Mal sehen wieviel Wertschätzung in Euro´s wir gewährt bekommen.



Kunst & Literatur

... statt einer meiner subjektiven Empfehlungen zu dieser Rubrik;

... in dieser Ausgabe ein Gedicht von Claudia Diefenbach:

hbs.

*Endlich wieder Blütefest, endlich wieder WIR zusammen,
endlich wieder feiern und lachen,*

nicht mehr alleine, sondern gemeinsam was machen!

*Auch nach zwei Jahren Pause wissen wir noch wie`s geht,
treffen uns im Stadl, reden, überlegen bis die Einkaufsliste steht.*

*Die „To do – Liste“ ist lang, viel gibt es zu tun,
die Helfer werden organisiert, keine Zeit mehr Lange zu ruhn`!*

Anfang April geht es im Stadl los,

es wird geputzt, geräumt, gekehrt, geschrubbt,

mit vereinten Kräften wird eines nach dem anderen gewuppt.

*Ok, gerne hätten wir uns gewünscht, 4 oder 6 helfende Hände mehr,
das wäre schon gut,*

ist aber nicht, nach Ostern geht`s weiter, wir verlieren nicht den Mut!

Denn wir freuen uns, dass wir wieder Gäste begrüßen dürfen im Mai,

der Äppelwei wartet im Keller, will endlich ins Gerippte „enei“!

*Dann – eine Woche vor dem Blütefest, ist das Gewusel im Stadl groß,
Tische, Bänke, Pavillons finden den Weg in den Hof, die Gläser an die Theke,
de`Grill für die Bratworschd in die Bude, es klappt alles ganz famos!*

Hier und da wird noch gewischt und gekehrt,

die Helfer über die geliehene Spülmaschine belehrt.

Kneif mich- nein es ist tatsächlich kein Traum,

ich guck mich um und glaub es kaum,

wir feiern gemeinsam in unserm schöne Nauerd unser Fest,

getreu dem diesjährigen Motto: Endlich wieder..... ÄPPELBLÜTEFEST



„Jubiläen - Jubilare“

Alles Gute, Glück und Gesundheit , allen Jubilaren im **3. Quartal 2022!**

Ganz besonders gratulieren wir zum

50 ten

Ivonne Eling

60 ten

Carmen Eckhardt-Klär

80 ten

Rosemarie Heitzer, Manfred Beierer,

85 ten

Brigitte Esser, Renate Bergknecht,

Alfred Giegerich

und allen **Hochzeitpaaren** zu Ihrem Hochzeitstag !

„ In eigener Sache - Kontakte:“

- Homepage: www.musikfreunde-naurod.de – MFN online.
- @-mail: mfn@musikfreunde-naurod.de
- Bankverbindung: **Wiesbadener Volksbank**

IBAN: **DE 68 5109 0000 0049 0772 03** BIC: **WIBADE 5W**

„ Vereinstermine 2022/2023 “

- | | |
|------------------------|--|
| Sonntag, 2.Okt. 2022 | Konzert in der Casinogesellschaft Wiesbaden |
| Dienstag, 13.Dez 2022 | Jahresabschluss Orchester im FORUM |
| Wochenende 21.01.2023: | Auftaktveranstaltung 100 Jahre MFN – Forum |
| Samstag, 25.02.2023: | JHV auch im Zeichen des Jubiläums |
| Samstag, 25.03.2023: | Frühlingskaffee mit Musik und Gesang - FORUM |
| Freitag, 05.05.2023: | Ebbelwein-Anstich - Stadl |
| Wochenende 14.05.2023: | Blütenfest – Straußwirtschaft Stadl |
| Samstag 24.06.2023: | Apfelweinprobe im Stadl |



...im Gedenken an Hartmut Schliffer

An dieser Stelle seien uns ein paar Worte der Würdigung im Namen des Mandolinorchesters der Musikfreunde Naurod 1923 e.V. erlaubt.

Im Januar 2018 hatten wir die große Ehre, Hartmut **für 70 Jahre Treue** zu unserem Verein ehren zu dürfen.

Dabei haben wir seine musikalische Karriere reflektiert, der mit 8 Jahren auf sanften Druck seiner Eltern – *lieber hätte er Fußball gespielt* - mit Klavierunterricht und mit der Ausbildung an der Gitarre 1948 begann.

Mit seinem Instrument war er in unserem Orchester Rückhalt und Stütze. Ein sehr guter Gitarrist, der auch Stücke für unser Orchester arrangierte.

Noch in diesem Frühjahr hat Hartmut für uns Noten aufgearbeitet, die wir aufgenommen haben und nun, als sehr schöne Erinnerung bewahren werden.

Ja, Hartmut hatte Musik im Blut. Er war bei verschiedenen Bands und Gruppierungen meist mit E-Gitarre, also elektrisch verstärkt, unterwegs. Auch gesanglich hat er das Mikro nicht gescheut.

Ob Tanzmusik bei den legendären Jokers, den Oberkrainern, der Rentnerband mit Swing und Jazz, Begleitung des Nauroder Männerchors, auch mit den ALHaMis hat er lange Jahre gemeinsam mit Alwin und Michael den Seniorenkreis erfreut.

Er hat gerne die Gitarre ausgepackt um in der Schrammelgruppe des Orchesters oder bei spontanen Ständchen die altbekannten Melodien mit anzustimmen, und hat uns so, viele schöne und gesellige Stunden beschert.



In wunderbarer Erinnerung bleiben uns die vielen gemeinsamen Konzerte und Vereinsfeiern, die Konzertreisen und ganz besonders die Konzerte mit dem Trientiner Bergsteigerchor.

Seine Familie war stets mit eingebunden und Elsbeth immer an seiner Seite.

Hartmut hat über 55 Jahre Vorstandsarbeit für unseren Verein geleistet. Im geschäftsführenden Vorstand hatte er die Funktion des Kassierers inne. Insbesondere beim Blütenfest im Stadl war er eine Institution, wenn einer Wechselgeld brauchte, erschallte schon von weitem der Ruf - *wo issen de Hartmut?*.

Meist waren wir dann die Letzten und haben frühmorgens die Tageseinnahmen in Geldkassetten „unauffällig“ zum Nachttresor der Volksbank gebracht.

Hartmut hat entscheidend bei der Anmietung unseres Mandolinen-Stadls im Jahr 1992 mitgewirkt und mitgeholfen, dass in hunderten von Stunden Bautätigkeit unser Stadl zu unserem Vereinsdomizil wurde.

Er hat sich als Zeugwart bis April letzten Jahres, über rund 30 Jahre, um diese wunderbare Hofreite gekümmert. Leitungen verlegen, Gas, Wasser, Heizung, Sanitär, hat Hartmut mit ganz viel Sachverstand instandgehalten.

Hartmut und die Musikfreunde waren und sind aufs Engste miteinander verknüpft. Wir werden uns oft und gerne an ihn erinnern und diese Erinnerungen pflegen und bewahren.

Ans.